

# Stadtwerke Güstrow GmbH

Präsentation Fernwärme

28. April 2026

# Ablaufplan

1. Begrüßung und Einführung
2. Warum mussten wir die Verträge kündigen?
3. Die Preisstruktur: Wie setzt sich der Arbeitspreis und der Grundpreis zusammen?
4. Preisentwicklung
5. Zukunft der Verträge
6. Versorgungssicherheit
7. Das Fernwärme- Konzept der Zukunft
8. Grüner Wandel in Güstrow: Biomethan als Schlüssel
9. Vorteile Fernwärme

# Warum mussten wir die Verträge kündigen?

- **Kündigung ≠ Ende der Fernwärmeversorgung**
- Kündigung dient Anpassung rechtlicher Vorgaben (neue AVB Fernwärme)
- Änderung AVB Fernwärme (Gesetzentwurf Bundesregierung) richten uns anhand der neuen AVB Fernwärme, neue Verträge (aktuelle Rechtsprechung)

# Auswirkungen der Kündigung und nächste Schritte

- Kündigung zum 31.12.2026
- Neuer Vertrag bis spätestens November 2026
- Zum 01.01.2027 Umstellung auf neue Verträge mit neuer Preisformel
- Rechtssichere Preisgestaltung und Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften

# Wie setzt sich der Arbeitspreis zusammen?

$$AP = AP_0 * (0,35 + 0,45 * EG / EG_0 + 0,20 * WM / WM_0)$$

Preiselement bildet den fixen Anteil an Biomethan ab

Preiselement bildet die Entwicklung der Erdgaspreise ab

bildet das Marktelement ab

- AP = aktueller Arbeitspreis (EUR/ MWh)
- AP<sub>0</sub> = Ausgangspreis (Startpreis bei Vertragsbeginn) 2024
- 0,35 = fixer Anteil Biomethan (bleibt konstant, unabhängig von der Preisentwicklung)
- 0,45 = fixer Anteil Erdgas
- EG = aktueller Erdgasindizes
- EG<sub>0</sub> = Erdgasindizes zum Startzeitpunkt
- 0,20 = Marktelement spiegelt sämtliche andere Heizenergien wie Gas, Öl, Pallets und Strom wieder
- WM = aktueller Wärmepreisindex
- WM<sub>0</sub> = Wärmepreisindex beim Start

# Arbeitspreis ausrechnen

Formel für den Arbeitspreis	netto	brutto*
$AP = AP_0 \times (0,35 + 0,45 \times EG + EG_0 + 0,20 \times WM + WM_0)$	Cent/kWh	
$AP = 171,68 \times (0,35 + 0,45 \times 179,5 \div 232,8 + 0,20 \times 167,2 \div 161,6) = 155,186 \text{ EUR/MWh}$	15,519	18,47

## Schritt 1: Die Brüche berechnen

- $179,5 \div 232,8 \approx 0,7710$
- $167,2 \div 161,6 \approx 1,0347$

## Schritt 2: Mit den Faktoren multiplizieren

- $0,45 \times 0,7710 \approx 0,3469$
- $0,20 \times 1,0347 \approx 0,2069$

## Schritt 3: Alles in der Klammer addieren

$$0,35 + 0,3469 + 0,2069 = 0,9038$$

## Schritt 4: Mit 171,68 multiplizieren

$$171,68 \times 0,9038 \approx 155,19$$

Ergebnis:

$$AP \approx 155,19 \text{ EUR/MWh}$$

# Wie setzt sich der Grundpreis zusammen?

$$GP = GP_0 * (0,40 + 0,30 * L / L_0 + 0,30 * I / I_0)$$

- GP = aktueller Grundpreis
- $GP_0$  = Ausgangsgrundpreis (Basiswert zum Vertragsbeginn) --Fixkosten abschreibungen , lohn , investitionen
- 0,40 = fixer Anteil (bleibt konstant, unabhängig von Kostensteigerungen)
- 0,30 = Anteil Lohnentwicklung
- L = aktueller Lohnindex (Mittelwert vom Statistischen Bundesamt)
- $L_0$  = Lohnindex zum Basiszeitpunkt (vom Statistischen Bundesamt)
- 0,30 = Anteil der Investitionsgüter (z.B. Maschinen und Bauskosten)
- I = aktueller Investitionsgüterindex (vom Statistischen Bundesamt)
- $I_0$  = Basisindex (vom Statistischen Bundesamt)

# Grundpreis ausrechnen

1.1 Formel für den Grundpreis – Hausanschluss	netto	brutto*
$GP = GP_{\text{OHa}} \times (0,20 + 0,40 \times L + L_0 + 0,40 \times I + I_0)$		EUR/kW/a
$GP = 61,53 \times (0,20 + 0,40 \times 116,4 \div 105,2 + 0,40 \times 117,4 \div 112,0) = 65,34 \text{ EUR/kW/a}$	65,34	77,76
1.2 Formel für den Grundpreis – Hauszentrale	netto	brutto*
$GP = GP_{\text{OHZ}} \times (0,20 + 0,40 \times L + L_0 + 0,40 \times I + I_0)$		EUR/kW/a
$GP = 61,78 \times (0,20 + 0,40 \times 116,4 \div 105,2 + 0,40 \times 117,4 \div 112,0) = 65,61 \text{ EUR/kW/a}$	65,61	78,08

## Schritt 1 : Brüche berechnen

- $116,4 \div 105,2 \approx 1,1065$
- $117,4 \div 112,0 \approx 1,0482$

## Schritt 2 : Mit den Faktoren multiplizieren

- $0,40 \times 1,1065 \approx 0,4426$
- $0,40 \times 1,0482 \approx 0,4193$

## Schritt 3 : Klammer ausrechnen

- $0,20 + 0,4426 + 0,4193 = 1,0619$

## Schritt 4 : Mit 61,53 multiplizieren

- $61,53 \times 1,0619 \approx 65,34$

## Ergebnis:

- $GP \approx 65,34 \text{ EUR/kW/a}$

# Preisentwicklung Beschaffung

## Aktuelle Situation

Beginn des Jahres nur minimale Steigerung der Preise auf Grund der Witterung (normal)

### Einflussfaktoren

- Ende Febr/Anfang März – Beginn Irankonflikt
- Im Laufe dessen Preise um ca. 65% gestiegen
- Ende März – Verkündung der ersten Waffenruhe – Preise gefallen zum 34%
- Aktuell steigen die Preise wieder an – unklare Lage wie geht es weiter? Immer noch 34% über Vorkriegsniveau, aber im Vergleich zu Beginn des Krieges um 18% niedriger
- Für 2027 noch hohe Risikoaufschläge in den Preisen – Bei Öffnung der Straße – werden Preise fallen – Wohin?

# Preisentwicklung Beschaffung

Auf welcher Grundlage erfolgt der Einkauf für die Fernwärme:

- Beschaffung startet im Oktober 2025 bis Ende September 2026
- Eindeckung erfolgt über mehrere Tranchen (Risikostreuung)
- interne Beschaffungsleitlinien werden angewendet
- (Risikohandbuch und Beschaffungsleitfaden)

# Der Weg in die Zukunft: Unsere Schritte bis zum 31.12.2026

Phase	Sep	Okt	Nov	Dez
Abschluss der Beschaffung (letzte Tranche)	X			
Letzte Indizes vom Statistischen Bundesamt werden veröffentlicht		X		
Vorbereitung der Preise; Letzte rechtliche Abstimmung zur Gesetzeslage		X		
Versand der Verträge an die FW-Kunden		X	X	
Rücklauf & Klärung			X	X

# Vorstellung quartiersgebundene Strategie

Aktuelle Entwicklung und Tätigkeitsfelder Bezüglich der Südstadt

- Erkenntnisstandanalyse in Zusammenarbeit mit GTN Neubrandenburg durchgeführt
- Annahme das in ca. 1500m 58 C° Temperatur vorgefunden werden kann
- Annahme einer Förderfähigkeit von ca. 6,5-7MW Wärme
- Aktuelle Maßnahme ist die Beantragung der Bergrechte beim Bergamt Strahlsund mit der Unterstützung von COWI Neubrandenburg, Maßnahme ist kurz vor der Genehmigung
- Andere Wärmequellen werden ständig bewertet

# Vorstellung quartiersgebundene Strategie

Nordstadt:

- Aktuell Beauftragung für Erneuerung Kessel 1 im BHKW Nord
- BHKW Modul 1 & 2 wurden im August/September 2025 auf SCR-Kat Anlagen und Harnstoffeinspritzung umgebaut, um gesetzliche Vorgaben erfüllen zu können.
- Mehrere Szenarien möglicher Abwärmenutzung aus Elektrolyseur oder der Firma Envitec wurden bis jetzt besprochen. Noch keine ernsthafte Nutzung in Aussicht
- Weitere Szenarien für die Stadtwerke Güstrow befinden sich in der Bewertung

# Vorstellung quartiersgebundene Strategie

Weststadt:

- Aktuell findet der Ringschluss Fernwärme West 1 Richtung Hasenwald statt
- Kauf des Grundstücks angrenzend an unsere Versorgungsanlage West 1 konnte getätigt werden.
- Aufschotterung und Einzäunung des neuen Grundstücks sind für 2026 eingeplant sowie die Herstellung einer neuen Zufahrt
- Zukünftig wird eine Wärmepumpenlösung angesteht

# Vorteile Fernwärme

- Fertige Wärme und je nach Leistungsgrenzen auch Warmwasser.
- Keine auftretenden Umwandlungsverluste oder Wirkungsgradverschlechterungen.
- 24/7 Störmeldung bei den Stadtwerken Güstrow über die Leitstelle und Entstördienst über Rufbereitschaft
- hohe Versorgungssicherheit durch Redundanzen.
- Platzsparend in HA-Räumen
- Wird automatisch über das vorhandene Fernwärme Netz geliefert. (Sie müssen sich weder um Lieferung oder Lagerung von Brennstoffen kümmern)
- Geringere Anschaffungs- und Installationskosten als andere Wärmequellen
- Geringe Wartungskosten
- Keine Kosten für Schornsteinfeger
- nahezu Geräuschlos (großer Vorteil gegenüber Wärmepumpen und Gasanlagen)
- Risikoarm, keine Verbrennungs- oder Verdichtungsprozesse direkt im oder am Wohngebäude

# Vorteile Fernwärme

- Sehr gute Primärenergiefaktoren (Nordstadt Weststadt 0,22, Nordstadt 0,26, Südstadt 0,28 usw.) Grüne Wärme, entscheidender Vorteil für Neubau oder Renovierung und Altbestand
- Stabile Preise über einen gesamten Abrechnungszeitraum
- Wetter und Jahreszeiten unabhängige Wärmeproduktion